

## **Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Mitte vom 09.06.2021**

---

### **Öffentlicher Teil**

**TOP .      Radweg Bahnhofstraße**  
**0456/2021**  
**Entscheidung**  
**geändert beschlossen**

Herr Junge führt aus, dass er dem Projekt positiv gegenüberstehe und fragt nach der Anzahl der Parkplätze, die entfernt werden müssten. Da bisher kein Parkraumkonzept vorliege, befürchte er Nachteile für die Anwohner. Außerdem möchte er wissen, ob die Beleuchtung ausreichend sei und wie hoch die Kosten werden.

Frau Funke berichtet, dass ca. 40 Stellplätze wegfallen, die Beleuchtung ausreichend sei und die Kosten noch nicht endgültig feststehen.

Auf die Frage von Herrn Quardt bestätigt Frau Funke, dass auch die Fahrbahndecke zum zukünftigen Radweg angepasst werden muss.

Herr König befürwortet auch dieses Konzept, regt jedoch an, den Radverkehr aus der Bahnhofstraße auch über die Karl-Marx-Straße, Richtung Körnerstraße zu führen und diesen Bereich nur für Busse und Radfahrer zuzulassen.

Frau Barthl führt aus, dass ohne zusätzliche Radwege keine Verkehrswende möglich sei und begrüßt diese Planungen und schlägt weiter vor, auch für den Bereich von der Bahnhofstraße über den Graf-von-Galen-Ring bis zum Hauptbahnhof eine Verlängerung des Radweges zu planen und für den gesamten Bereich eine gefahrlose Benutzung durch Kontrollen sicherzustellen.

Herr Geisler sieht die Planungen kritisch und befürchtet ein Verkehrschaos in diesem Bereich, wie auch schon auf der Körnerstraße. Er habe weiteren Klärungsbedarf und beantragt 1. Lesung.

Herr Meier schließt sich den Ausführungen von Herrn König und Frau Barthl an und regt an, die vorgebrachten Ergänzungen in den Beschluss aufzunehmen.

Auch für die Mitarbeiter der Verwaltung würde sich durch den Radweg die Gelegenheit ergeben mit Fahrrädern vom Technischen Rathaus bis zum Rathaus I zu gelangen.

Herr Panzer schließt sich auch der Meinung an, dass dieses Konzept ein Einstieg in die Verkehrswende darstellen würde, trotz einiger Mängel.

Herr Keune berichtet, dass dieses Konzept auch eine Maßnahme der Innstadtentwicklung sei und auch für Fußgänger eine komfortable Lösung darstelle. Auch wenn hier nur ein Abschnitt der Bahnhofstraße geplant sei, wäre dies ein wichtiger Schritt. Auch weiterhin sei eine lückenlose Radverkehrsführung nicht möglich.

Weiter berichtet er von einer Vorlage für den Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität, wonach eventuell angedacht sei, die Verkehrsführung in der Frankfurter Straße aufgrund der Marktbrückenbaustelle eventuell auch weiter so zu belassen.

Auf die Frage von Herrn Keune zu den nicht beplanten Abschnitten der Bahnhofstraße sagt Frau Funke, dass nach ihrer Kenntnis, einer Weiterführung nichts Wesentliches entgegenstehe. Sie macht deutlich, dass es sich hier um eine Grundsatzentscheidung handelt und Details später in einer neuen Vorlage hinzukommen.

Frau Masuch spricht sich für den Grundsatzbeschluss aus und möchte, dass die Vorteile für den Rad- und Fußverkehr kommuniziert werden.

Frau Bartscher begrüßt die Planungen, möchte jedoch nicht, dass der Radverkehr aus der Bahnhofstraße dann durch den Volkspark geführt werde.

Zunächst lässt Herr Quardt über den Vertagungsantrag von Herrn Geisler abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

☒ Mit 1 Stimme dafür mit Mehrheit abgelehnt

Anschließend lässt Herr Quardt über einen von Herrn Bleicker formulierten Beschlussvorschlag mit den angeregten Ergänzungen abstimmen.

#### **Beschluss:**

1.) Die Bezirksvertretung Hagen-Mitte beschließt die grundsätzliche Wegeführung des Radweges an der Bahnhofstraße gemäß dieser Vorlage.

**2.) Des Weiteren beauftragt die Bezirksvertretung Hagen-Mitte die Verwaltung zu prüfen, ob zum Zwecke der Weiterführung des Radweges von der Bahnhofstraße in Richtung Innenstadt das Teilstück der Karl-Marx-Straße zwischen Körnerstraße und Bahnhofstraße ebenfalls als Einbahnstraße geführt werden kann, wobei der Bus- und Radverkehr weiterhin das Teilstück in beide Richtungen befahren können soll.**

**3.) Darüber hinaus beauftragt die Bezirksvertretung Hagen-Mitte die Verwaltung zu prüfen, ob eine radweggeeignete Anbindung der Bahnhofstraße zum Hauptbahnhof über den Graf-von-Galen-Ring hinweg möglich ist.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

|                        | Ja | Nein | Enthaltung |
|------------------------|----|------|------------|
| SPD                    | 3  |      |            |
| CDU                    | 3  |      |            |
| Bündnis 90/ Die Grünen | 3  |      |            |
| AfD                    | 2  |      |            |
| Hagen Aktiv            | 1  |      |            |
| FDP                    |    | 1    |            |



# HAGEN

Stadt der FernUniversität  
*Der Oberbürgermeister*

|            |   |  |  |
|------------|---|--|--|
| Die Linke. | 1 |  |  |
| Die Partei | 1 |  |  |

☒ Mit Mehrheit beschlossen

Dafür: 14

Dagegen: 1

Enthaltungen: 0